



Niederschrift

11. ordentliche öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2024 – 2029

Sitzungstermin: Dienstag, 12.08.2025
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Sitzungsort: Stadt Luckenwalde, Markt 10, Sitzungssaal, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Jochen Neumann

Mitglieder-

Herr David Bode

Herr Hans Buchner

Frau Marie-Luise Goedicke

Herr Matthias Grunert

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Herr Manuel Hurtig

Herr Jens-Michael Knaak

ab 18:31 Uhr

Herr Jochen Kubick

Herr Bert Lindner

Herr Ralf Lindner

Herr Tobias Mehrländer

Herr Carsten Nehues

Herr Matthias-Eberhard Nerlich

Frau Monika Nestler

Herr Ronny Springer

Herr Rainer Stock

Herr Harald-Albert Swik

Herr Andreas Teichert

Frau Nadine Walbrach

Herr Martin Zeiler

ab 18:31 Uhr

Verwaltung-

Frau Christiane Kaiser

Gast-

Herr Enno Richter – MVZ Richter Luckenwalde GmbH

bis Ende TOP 5.1

Schriftführerin-

Frau Britta Jähner

Abwesend:

Mitglieder-

Frau Franziska Eppinger-Hübner

Frau Dr. Anja Jürgen

Frau Katrin Kerlikofsky

Herr Andreas Krüger

Herr Tom Ritter

Herr Felix Thier

Herr Michael Wessel

Herr Ramon Wittich

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.07.2025
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Beschlussvorlage
- 5.1. Kinderarzt für Luckenwalde B-8097/2025
6. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung
7. Informationen der Verwaltung
8. Informationen des Vorsitzenden

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Neumann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind 18 Mitglieder und die Bürgermeisterin als stimmberechtigtes Mitglied anwesend.

TOP 2. Einwohnerfragestunde

- Herr Zeiler und Herr Knaak erscheinen zur Sitzung.

keine

TOP 3. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.07.2025

keine

TOP 4. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 5. Beschlussvorlage

Mit Aufruf des Tagesordnungspunktes weist Herr Neumann auf den § 22 – Mitwirkungsverbot Kommunalverfassung – wie folgt hin: Wer annehmen muss, bei nachfolgender Beschlussvorlage von der Mitwirkung ausgeschlossen (befangen) zu sein, möge sich gemäß Kommunalverfassung verhalten.

TOP 5.1. Kinderarzt für Luckenwalde B-8097/2025

Herr Neumann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Richter, Geschäftsführer der MVZ Richter Luckenwalde GmbH.

Auf Bitte von Frau Walbrach trägt Herr Richter für die Anwesenden eine Zusammenfassung des Runden Tisches bei der Landrätin zur Schließung der Luckenwalder Kinderarztpraxis und der damit einhergehenden Unterversorgung für Kinder vor.

Herr Richter begrüßt die Initiative der Stadt, mit einem finanziellen Zuschuss die Kinderarztgewinnung für Luckenwalde zu unterstützen. Um die pädiatrische Versorgung zu sichern, werde mit Hilfe eines Headhunters ein Kinderarzt oder ein Allgemeinmediziner mit dem Schwerpunkt Pädiatrie/Kinderheilkunde gesucht.

Analog zur Beschlussvorlage spricht er über seine Bereitschaft, einen zweiten Kinderarzt, wenn er denn gefunden werde, einzustellen. Dafür werde er auch die entsprechenden Räumlichkeiten ausbauen lassen. Er betont mehrfach, dass die Stadt nicht für die ärztliche Versorgung in der Stadt zuständig sei.

Frau Walbrach bittet in dem Beschlusstext, den negativen Begriff „verlorenen“ zu streichen.

Herr Knaak plädiert für die Belassung des Wortes „verlorenen“, da die Formulierung rechtlich korrekt sei und ehrlich damit umgegangen werde, dass der Zuschuss verloren ist.

Frau Herzog-von der Heide ändert den Verwaltungsbeschluss wie folgt ab: Aus „verlorenen“ Zuschuss wird „nicht rückzahlbaren“ Zuschuss.

Herr Neumann lässt auf Antrag von Herrn Zeiler namentlich abstimmen:

Mitglieder	Ja	Nein	Enthaltung
Herr David Bode	X		
Herr Hans Buchner	X		
Frau Marie-Luise Goedicke	X		
Herr Matthias Grunert	X		
Frau Elisabeth Herzog-von der Heide	X		
Herr Manuel Hurtig	X		
Herr Jens-Michael Knaak	X		
Herr Jochen Kubick	X		
Herr Bert Lindner	X		
Herr Ralf Lindner	X		
Herr Tobias Mehrländer	X		
Herr Carsten Nehues	X		
Herr Matthias-Eberhard Nerlich	X		
Frau Monika Nestler	X		
Herr Ronny Springer	X		
Herr Rainer Stock	X		
Herr Harald-Albert Swik	X		
Herr Andreas Teichert	X		
Frau Nadine Walbrach	X		
Herr Martin Zeiler	X		

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadt stellt der MVZ Richter Luckenwalde GmbH bis zu 30.000 EUR als nicht rückzahlbaren Zuschuss zur Verfügung mit der Zweckbindung, ein auf medizinische Berufe ausgerichtetes Personalberatungsunternehmen zu beauftragen, einen ambulant tätigen Kinderarzt bzw. eine Kinderärztin oder einen Allgemeinmediziner mit dem Schwerpunkt Pädiatrie/Kinderheilkunde für Luckenwalde zu gewinnen.

Die Bürgermeisterin wird beauftragt, den Betrag aus überplanmäßigen Einnahmen bereitzustellen.

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
ungeändert beschlossen

TOP 6. Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

TOP 6.1. Regelwerk Plakatierung

Herr Knaak fragt, auf welcher rechtlichen Grundlage sich die Sondernutzungsregelung stützt, dass nur ein Wahlplakat je Straßenlaterne aufgehängt werden darf.

Frau Herzog-von der Heide erwidert, dass die Regelung auf einer städtischen Auflage zur Sondernutzung basiere, die als Bestandteil des Bescheids zur Sondernutzungserlaubnis erteilt werde. Die Regelung wurde getroffen, weil „Plakatfackeln“ missfielen und die Aufmerksamkeit für „das“ Wahlplakat erhöht werde, wenn je Laternenmast nur ein Wahlplakat bzw. ein Doppelplakat in Sandwichtechnik befestigt werde.

Herr Knaak appelliert, die Regelung kurzfristig zu überdenken, so dass bis zu drei Plakate übereinander angebracht werden können. Andernfalls werde die Fraktion eine Überprüfung veranlassen, ob die Art und Weise, wie in der Stadt Luckenwalde plakatiert werden darf, zulässig sei.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass nichts an der Handhabung geändert werde. Je Kandidat stehen 300 Straßenlaternenmasten für die Plakatierung zur Verfügung.

Herr Bode berichtet von der kurzzeitigen Lösung des Ordnungsamtes, je Laternenmast ein Wahl- und ein Veranstaltungsplakat zuzulassen. Warum die Lösung nach einem Tag wieder zurückgenommen wurde, möchte er wissen.

Das Anbringen von zwei Plakaten stimme nicht mit der Auflage zur Plakatierung überein, begründet Frau Herzog-von der Heide.

Die Frage von B. Lindner, ob die Regelung per Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung aufgehoben werden könne, verneint Frau Herzog-von der Heide.

Herr Knaak stellt den Antrag, für die Bürgermeisterwahl am 28.09.2025 je Laternenmast drei Wahlplakate zuzulassen und dies auch für künftige Wahlen so zu regeln.

Den Antrag nimmt Herr Neumann zur Kenntnis. Herr Knaak möge ihn zur nächsten Stadtverordnetenversammlung einbringen.

TOP 6.2. Überplanmäßige Mittel - B-80972/2025, TOP 5.1

Herr Nehues führt aus, dass der Zuschuss für die Kinderarztsuche gemäß Beschlussvorlage aus überplanmäßigen Einnahmen bereitgestellt werde. Er fragt, ob es weitere überplanmäßige Einnahmen gebe, die im Rahmen der eigentlichen Haushaltskonsolidierung Berücksichtigung finden könnten.

Frau Herzog-von der Heide erklärt, dass die Mittel aus der Einnahme „Ausschüttung Stadtwerke“ stammen, die höher ausgefallen sei als erwartet. Dadurch werden die durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Haushaltsansätze nicht geschmälert.

TOP 6.3. Halbseitige Straßensperrung Bahnhofstraße

Herr Swik berichtet, dass in der Bahnhofstraße (hin zur Beelitzer Straße) die Straße halbseitig seit letzten Montag gesperrt sei, ohne dass etwas passiere. Er fragt, was dort geplant sei.

Die Beantwortung werde nachgereicht, so Frau Herzog-von der Heide.

TOP 6.4. Ehemaliger Lebensmittelmarkt Jüterboger Straße

Herr Nerlich fragt, ob ein Antrag zur Errichtung eines Wohnhauses auf dem Gelände des ehemaligen Lebensmittelmarktes gestellt sei.

Die Beantwortung werde nachgereicht, so Frau Herzog-von der Heide.

TOP 6.5. Straßenschäden Wiesenstraße

Herr Teichert führt zur Wiesenstraße aus, dass vom Gymnasium aus kommend in Richtung Dahmer Straße Tempo 30 km/h gelte. In letzter Zeit nimmt er immer öfter wahr, dass Fahrzeuge auf die Fahrbahn aufsetzen. Er regt eine Prüfung auf Straßenschäden an und im Falle solcher, solle per Schild und Tempo 10 km/h darauf hingewiesen werden.

Frau Herzog-von der Heide merkt an, Infrastrukturprobleme über den Maerker zu melden, um zeitnaher reagieren zu können.

TOP 6.6. Ruine Beelitzer Straße

Frau Walbrach macht darauf aufmerksam, dass an der Ruine zwei Zugänge offen sind und fragt, wohin die Mitteilung gehe solle, damit ein Einsteigen in das Gefahrenobjekt unterbunden werde.

Frau Herzog-von der Heide entgegnet, dass der schnellere Weg die direkte Mitteilung an die Untere Bauaufsicht des Landkreises sei.

TOP 6.7. Kontrollen Boulevard-Befahrung

Herr Nehues hat zum Thema „Befahren des Boulevards“ bemerkt, dass die Polizei öfter kontrolliere. Er fragt, welche Ergebnisse die Polizeikontrollen bringen und wie damit umgegangen werde.

Frau Herzog-von der Heide werde sich erkundigen, ob die Polizei die Kontrollergebnisse mitteilt.

TOP 7. Informationen der Verwaltung

keine

TOP 8. Informationen des Vorsitzenden

Herr Neumann informiert, dass sich Ende Juli die Fraktion Die Linke/BV/LÖS/Die PARTEI-PDS in Fraktion Die Linke/BV/LÖS umbenannt hat.

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am 14. Oktober 2025 statt.

Jochen Neumann
Vorsitzender

Britta Jähner
Schriftführerin

13.10 24 31 01